

GRÜNE DIETIKON ENGAGIERT VOR ORT

WIR GRÜNE DIETIKON

Wir Grünen Dietikon sind aus der Gruppierung «Umweltschutz Limmattal» entstanden. Wir pflegen eine Vielfalt an Meinungen und einen respektvollen Umgang und lassen uns in kein Schema pressen. Wir suchen ohne Berührungsängste ganz **konkret** nach gangbaren Lösungen. «Energienstadt Gold» und Konzept «Natur im Siedlungsraum» für städtische Grünanlagen sind nur zwei der vielen Erfolge unserer aktuell 3-köpfigen, engagierten Gemeinderatsfraktion, die übrigens seit 16 Jahren ständig am Wachsen ist.

KERNKOMPETENZ GRÜNGUT DIETIKON – UNSERE ANLIEGEN

Grünflächen zwischen den Häusern fördern das Wohlbefinden, bieten Spielmöglichkeiten für Kinder. Die Bepflanzung mit einheimischen Arten ist überlebenswichtig für unsere Tiere. Zudem ist das Grün – auch von begrünten Dächern – gut für die Luft und das lokale Klima. Auch gilt es, hochwertiges Ackerland zu erhalten, so das «Müslis», welches vom Limmattalbahnhof bedrängt wird, oder die Moor- und Auengebiete entlang der Limmat, welche durch den Gestaltungsplan SLS bedroht sind.

DIETIKON – ORT ZUM LEBEN UND WOHNEN

Sonnig, ruhig und sicher soll Wohnen sein. Fussballwiese, Spielplatz, Grün rundum, zahlbare Mieten und niedrige Nebenkosten gehören dazu. Und dies mit wenig Energieverbrauch und behaglichem Wohnklima. Gerade unser Stadtratskandidat Lucas Neff leistet hier als Architekt und Vorstandsmitglied der Siedlungsgenossenschaft Eigengrund Wegweisendes, z. B. bei den Minergiesiedlungen Schachenmatt, Limmatblick, Schöneegg oder Glanzenberg. Bei Gemeindebauten, wie Schulhäusern, hat die Stadt extremen Handlungsbedarf.

DIETIKON ENTSORGT DAS LITTERING!

Littering ist ein Grundübel – nicht nur in Dietikon. Eine verschmutzte Stadt ist erwiesenermassen auch weniger sicher als eine saubere. Wir Grünen Dietikon fordern ganz **klar** ein sauberes Dietikon. Wie in Lausanne sollen auch hier Busen für ungebührliches Verhalten nicht nur von der Polizei, sondern auch von weiteren städtischen Angestellten, die sich tagtäglich im Stadtraum bewegen, ausgestellt werden können. Im Weiteren soll zur Prävention der einst bewährte Güssel-Ranger wieder eingeführt werden.

VERKEHR GEHÖRT ZU DIETIKON – ES GILT, DAS MASS ZU FINDEN

Priorität haben im Zentrum und in den Quartieren die FussgängerInnen und Velos sowie der öffentliche Verkehr, keine Priorität hat der Durchgangsverkehr. Wichtig ist die gute Erschliessung für das Gewerbe. Die Verkehrsbauten müssen für alle sicher gestaltet sein. Im Zentrum und in den Quartieren stehen die Ansprüche der Wohnbevölkerung nach Sicherheit, Ruhe und sauberer Luft vor der Bewegungsfreiheit für Fahrzeuge.

ZU FUSS UND MIT DEM VELO DURCH DIETIKON – PRIORITÄT VOR ORT

Das von Parteien und Verbänden getragene Gesamverkehrskonzept sieht vor, das Verkehrswachstum durch einen höheren Anteil ÖV, Fuss- und Veloverkehr zu bewältigen. Erwiesen ist, dass ein sicheres und einladend gestaltetes Routennetz dazu beiträgt, das Velo oder die eigenen Füsse zu nutzen. Dabei ist für Kinder, Jugendliche und für ältere Personen die Sicherheit das Wichtigste. Deshalb fordern wir mit der aktuellen Initiative für den Fuss- und Veloverkehr die Mittel, damit dies in Dietikon Realität wird.

GEMEINWESEN DIETIKON

Schule und Sozialwesen sind zentral für das Gemeinwesen Dietikon. Mit Abstand der grösste Teil der Ausgaben findet hier statt, festgesetzt durch kantonale Vorgaben. Aber ohne entsprechende Abgeltung dieser Sonderlast Dietikons. Würde der Kanton nicht nur befehlen, sondern auch zahlen, ginge es Dietikon finanziell blendend. Eine gute Grundbildung ist das Fundament fürs Leben. Wichtig ist die Förderung aller Begabungsstufen und eine weitestgehende Integration. Ganz grundsätzlich gilt es, die Schwächeren zu schützen und auf keinen Fall auszugrenzen.

VERANSTALTUNGEN

- 13. Januar 2018:** Rundgang in den Geroldswiler und Dietiker Auen mit Tobias Liechti. Treffpunkt 13.30 Uhr Kiosk Bahnhof Dietikon
 - 20. Januar 2018:** Quartierrundgang zum Thema Stadtplanung mit Lucas Neff. Apéro. Treffpunkt 13.35 Uhr Kiosk Bahnhof Glanzenberg
 - 3. Februar 2018:** Biohof Fondli & Gartencooperative ortoloco mit Sébastien Czaka. Treffpunkt 13.30 Uhr beim Fondlihof
 - 24. Februar 2018:** Energieautarkes Wohnen mit Lucas Neff. Apéro. Treffpunkt 13.40 Uhr Bremgartnerstrasse 124
- Am Morgen jeweils von 9 bis 12 Uhr Stand Marktplatz – mit den Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch kommen.**



LUCAS NEFF
KREATIV, KOMPETENT,
KONSEQUENT
FÜR DIETIKON IN DEN STADTRAT

Neues entwickeln und umsetzen ist mein Beruf und meine Berufung. Als Architekt bin ich zusammen mit meinen MitarbeiterInnen spezialisiert auf Nachhaltigkeit – ökonomisch, ökologisch und sozial. Gerade aktuell entwickeln wir ein energieautarkes 22-Familienhaus in Zürich-Höngg für die Genossenschaft Zurlinden. D. h. die gesamte im Haus benötigte Energie wird vor Ort erzeugt – und auch für den Winter zwischengelagert.

Engagement ist für mich gelebter Alltag. Als Familienvater, im Geschäft mit Lehrlingsausbildung, im Vorstand der Siedlungsgenossenschaft Eigengrund, als Präsident vom Stadtverein Dietikon, als Tourenleiter im Schweizerischen Alpenclub, als Vorstand vom Gewerbeverein Dietikon, als ehemaliger Kommandant StV Geniebataillon 35, etc.

Mein Wissen und meine Erfahrung bringe ich gerne im Stadtrat für Dietikon ein.

Ihr Lucas Neff

neffL.ch



GRÜNE DIETIKON
ENGAGIERT VOR ORT
KONSTRUKTIV, KLAR, KOOPERATIV

Catalina Wolf-Miranda, Beat Hess, Andreas Wolf, Lucas Neff

GRÜNE DIETIKON ENGAGIERT VOR ORT



GRÜNE IN DEN GEMEINDERAT UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



**BEAT
HESS**

bisher, 50, verheiratet,
3 Kinder, Lehrer

Nur mit einem ökologisch und sozial nachhaltigen Konsum (bio, fair produziert, wenig Fleisch, nicht fliegen etc.) haben wir eine lebenswerte Zukunft vor uns.



**CATALINA
WOLF-MIRANDA**

bisher, 40, Mutter von
2 Kindern, dipl. Designerin

Damit Dietikon in Zukunft lebenswerter wird, stehe ich ein für kulturelle, ökologische und gewerbliche Vielfalt und Offenheit.



**LUCAS
NEFF**

bisher, 56, verheiratet,
3 Kinder, dipl. Arch. ETH,
Inhaber Architekturbüro

Die Natur liegt mir am Herzen. Engagement für Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch und sozial – ist gelebter und befriedigender Alltag.



**ANDREAS
WOLF**

38, dipl. Umweltnaturwis-
sensch. ETH, Geschäftsleiter,
Hausmann

Mehr Lebensqualität durch ein Dietiker Zentrum, das zum Flanieren und Verweilen einlädt – dafür setze ich mich ein!



**NINA
SEMADENI**

29, Detailhandelsfachfrau

Ich engagiere mich für eine gentechnikfreie Landwirtschaft, besonders, um unser Grundwasser zu schützen. Trinkwasser soll auch in der Zukunft für alle frei zugänglich sein.



**ANDRÉ
VON GUNTEN**

49, Biologe

Als verantwortungsbewusste und nachhaltige ZweibeinerInnen hinterlassen wir einen kleinen ökologischen Fuss- und einen grossen Liebesabdruck!



**SABINE
NADLER**

61, Soziokulturelle Animatorin,
pensioniert

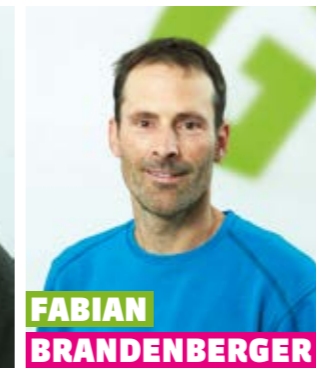
Mit dem Velo oder zu Fuss sicher und entspannt durch Dietikon, (k)ein Traum!



**SÉBASTIEN
CZAKA**

36, Biolandwirt

Die Stadt wächst stetig und der Platz wird knapp. Der landwirtschaftliche Boden und naturnahe Erholungs-räume sollen auch für künftige Generationen erhalten bleiben.



**FABIAN
BRANDENBERGER**

42, 2 Kinder, Biolandwirt

Weil wir die Zukunft unserer Kinder und Grosskinder nicht weiter aufs Spiel setzen dürfen! Für eine grüne Zukunft, in der wir unsere Verantwortung wahrnehmen.



**TEX
TURTSCHEN-
THALER**

47, Buchhalter, Verkäufer
und ortoloco-Aktivist

Die Wirtschaft muss demokratisch werden, denn die herrschende Profit-Diktatur zerstört unsere Lebensgrundlagen und verzerrt den Volkswillen.



**SUSANNE
SCHÜTZ**

33, 2 Kinder, Primarlehrerin,
Kaffeeante im Chrüzi

Es ist sinnvoll, dass das Bewusstsein für Natur und Konsum schon früh in der Kindheit gefördert wird. Dafür setze ich mich ein.



**MARC
KAUFMANN**

32, 2 Kinder, Informatiker,
Bierenthusiast

Für den Schutz und den Erhalt unserer Natur und Naherholungsgebiete, damit nachfolgende Generationen mehr als nur Betonwüsten kennen.

UNSERE LISTE IM ÜBERBLICK

1./2. BEAT HESS
bisher, 50, Lehrer

**3./4. CATALINA
WOLF-MIRANDA**
bisher, 40,
dipl. Designerin

5./6. LUCAS NEFF
bisher, 56,
dipl. Arch. ETH, Inhaber
Architekturbüro

7. ANDREAS WOLF
38, dipl. Umwelt-
naturwissensch. ETH,
Geschäftsleiter

8. NINA SEMADENI
29, Detailhandels-
fachfrau

9. ANDRÉ VON GUNTEN
49, Biologe

10. SABINE NADLER
61, Soziokulturelle
Animatorin, pensioniert

11. SÉBASTIEN CZAKA
36, Biolandwirt

**12. FABIAN
BRANDENBERGER**
42, Biolandwirt

**13. TEX TURSCHEN-
THALER**
47, Buchhalter, Verkäufer
und ortoloco-Aktivist

14. SUSANNE SCHÜTZ
33, Primarlehrerin

15. MARC KAUFMANN
32, Informatiker

KONTAKT

Grüne Dietikon
c/o Andreas Wolf
Untere Reppischstr. 7
8953 Dietikon
andreas.p.wolf@gmx.ch
gruene-dietikon.ch

SPENDENKONTO
PC 87-42232-4

Stopp-Werbung-Kleber: Sie erhalten den Wahlflyer der Grünen trotz «Stopp-Werbung-Kleber» am Briefkasten. Bei diesem Flyer handelt es sich um eine politische Information, die der Meinungsbildung der StimmbürgerInnen dient. Die Post verteilt politische Werbung an alle Haushaltungen.

Dieses Produkt wurde in der Schweiz auf 100% Recyclingpapier gedruckt.